

IPO – Vorteile der Namensaktie rechtzeitig erkennen

Pluspunkte der Namensaktie besonders in der IR-Arbeit

Vor einem Börsengang sind viele Fragen zu klären und unterschiedliche Projektbeteiligte einzubeziehen. Eine wichtige und für die gesamte künftige Investor-Relations-Arbeit wegweisende Entscheidung ist dabei, mit welchem Kapitalmarktinstrument die Gesellschaft an die Börse geht. **Von Dr. Konrad von Nussbaum**

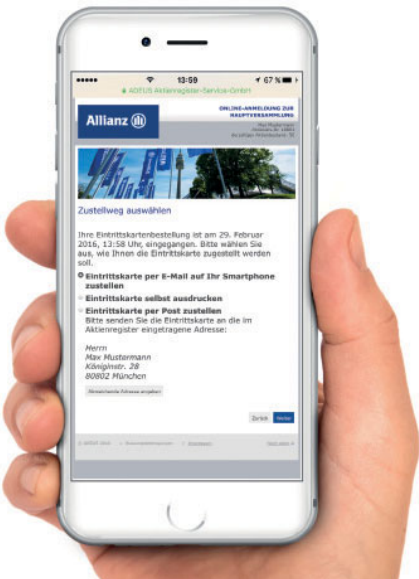


Illustration: © ADEUS Aktienregister-Service-GmbH

Die Rede ist von der Frage, ob im Rahmen des IPO Inhaber- oder Namensaktien ausgegeben werden.

Namensaktie im IPO-Projekt

Mit Namensaktien sind einige Besonderheiten zu beachten, die sich aber problemlos und ohne großen Zusatzaufwand in jedes IPO-Projekt einfügen. Die Mühe lohnt, da mit der Richtungsentscheidung für die Namensaktie erhebliche Vorteile für das Unternehmen verbunden sind. Diese ergeben sich aus der Aktionärstransparenz und der Möglichkeit einer direkten Kommunikation mit den im Aktienregister eingetragenen Aktionären.

Digitalisierung mit der Namensaktie

Aktuell im Fokus steht bei vielen Unternehmen die Digitalisierung der Geschäftsprozesse. Hier bietet die Namensaktie für

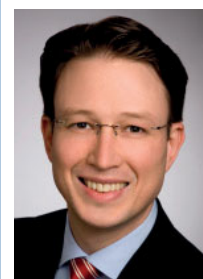
die Hauptversammlungsorganisation bewährte Verfahren. Während bei Inhaberaktien der Einladungsversand und die HV-Anmeldung dezentral über die Depotbankenlandschaft erfolgen, werden mit Namensaktien die Einladungen vom Emittenten direkt an die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre versandt. Dies ermöglicht die unmittelbare Registrierung des Aktionärs für den elektronischen Versand der HV-Einladung. Außerdem kann der Aktionär sich über einen von der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Online-Service zur Hauptversammlung anmelden. Der Versand der Eintrittskarte kann ebenfalls elektronisch erfolgen. Der Aktionär legitimiert sich an der Eingangskontrolle mit seinem mobilen Endgerät. Auf diese Weise steht ein durchgängig papierloser Prozess im Corporate Design der Gesellschaft zur Verfügung. Schon heute geht mehr als ein Drittel der HV-Anmeldungen über elektronische Wege ein. Registrierungsquoten für den E-Mail-Versand über 20% sind keine Seltenheit. Die Zahl der Aktionäre, die ausschließlich auf Papier setzen, wird immer kleiner. Die Digitalisierung kann somit ein wichtiger Baustein sein, um Privataktionäre stärker zu mobilisieren und HV-Beschlüsse auf eine größere Basis zu stellen.

Investorenkommunikation und Aktionärsstruktur

Auch in der inhaltlichen IR-Arbeit ist die Namensaktie im Vorteil. Hat der Aktionär sich einmal für den elektronischen Kommunikationsweg entschieden, können mit Einverständnis des Aktionärs auch regelmäßige Versände von Newslettern erfol-

gen. Dies wird gerade von Privataktionären sehr gut angenommen, die auf diese Weise auch unterjährig regelmäßig Unternehmensinformationen erhalten. Aufgrund der elektronischen Registrierung kommt das Unternehmen hier vollständig ohne Druck und Porto aus. Mit der Namensaktie lässt sich die Newsletterbestellung einfach mit der elektronischen Registrierung beim HV-Versand verbinden und im Aktienregister verwalten. Auf diese Weise kommen in der Regel deutlich größere Mengengerüste für den Newsletter zusammen, als das über den reinen IR-Webauftritt der Fall ist.

Während dies eher Privataktionäre betrifft, hilft bei der Ansprache institutio-



ZUM AUTOR

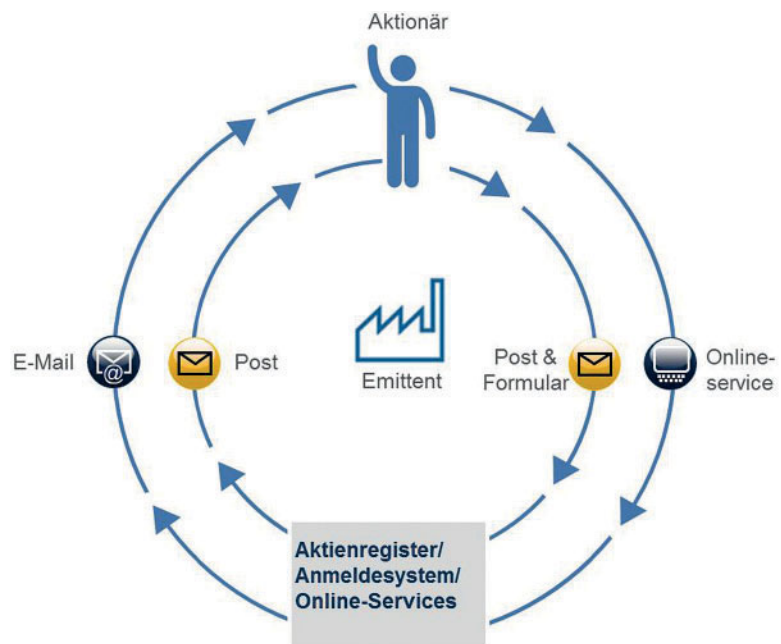
Dr. Konrad von Nussbaum ist seit 2010 Geschäftsführer der **ADEUS Aktienregister-Service-GmbH**. Davor betreute er in der Konzernrechtsabteilung der Allianz SE das Gesellschaftsrecht und war als Rechtsanwalt in einer internationalen Wirtschaftskanzlei tätig. Er ist Mitglied des Arbeitskreises Namensaktie und hat in der Task Force Shareholder Transparency der EZB an deren Vorschlägen für die Weiterentwicklung der Aktionärsrechterichtlinie mitgearbeitet.

neller Investoren zu Präsenz und Abstimmungsverhalten die zusätzliche Transparenz, die das Aktienregister über die Aktionärsstruktur bietet. Der Erfolg der Proxy-Solicitation lässt sich unmittelbar nachverfolgen, weil das Unternehmen die erhaltenen Anmeldungen mit dem Aktienregister abgleichen und dadurch effektiv nachhalten kann, ob die angekündigten Stimmen wie erwartet und in voller Höhe eingegangen sind.

Dies gilt nicht nur für das Erreichen von Mehrheiten zur Hauptversammlung. Aufgrund der Transparenz des Aktienregisters kann der Emittent von Namensaktien auch grundlegende Veränderungen des Aktionärskreises erkennen und das Investitionsverhalten institutioneller Anleger mitverfolgen. Warum steigt oder sinkt die Zahl der Privataktionäre? Warum verkauft oder kauft ein größerer Investor Bestände oder baut kontinuierlich Positionen auf oder ab? Mit einer entsprechenden Ursachenanalyse können sich hieraus wertvolle zusätzliche Erkenntnisse für die Unternehmensstrategie und ggf. zusätzlicher Informationsbedarf des Kapitalmarkts ergeben. Auf diese Weise wird die Information des Kapitalmarkts insgesamt verbessert. Hiervon profitieren aufgrund der Gleichbehandlung im Ergebnis alle Aktionäre.

Für Unternehmen, die Mitarbeiteraktienprogramme unterhalten, besteht die Möglichkeit, die Zeichnung von Mitarbeiteraktien mit der Zustimmung zur Registrierung für den elektronischen

Abb. 1: Direkte Aktionärskommunikation



Quelle: ADEUS Aktienregister-Service-GmbH

Kommunikationsweg zu verbinden. Mit Hilfe des Aktienregisters nutzen Mitarbeiter daher von Anfang an die Vorteile der Namensaktie. Die Erleichterung der Abstimmung durch Online-Services kommt dann auch bei Mitarbeiteraktionären gut an und kann im Firmennetz aktiv beworben werden.

Fazit

Schon diese Punkte zeigen, dass mit der Entscheidung für oder gegen die Namens-

aktie im Rahmen eines IPO wesentliche Konsequenzen verbunden sind. Im Börsengangprojekt geraten diese Überlegungen gelegentlich in den Hintergrund, weil andere Gesichtspunkte berechtigterweise erst einmal Priorität genießen. Es lohnt sich aber dennoch, diese Frage rechtzeitig abzuwägen und Vorstand und Aufsichtsrat zur Entscheidung vorzulegen. Denn das IPO-Projekt ist eine gute Gelegenheit, gleich von Anfang an die Weichen für die IR-Arbeit langfristig richtig zu stellen. ■

ANZEIGE

IR-Kommunikation smart drucken?

Geschäftsberichte, Quartalsberichte, Einladungen zur Hauptversammlung, Roadshow-, Investoren- oder Analysten-Präsentationen: Mit viaprinto sind Sie immer einfach und perfekt ausgestattet.

Sichern Sie sich jetzt Ihr **kostenloses Vorabexemplar** aus dem viaprinto Produktsortiment! Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns:

Telefon: +49 (0)251 - 20 311 110 100

E-Mail: ir@viaprinto.de

Web: www.viaprinto.de

